

# Sportliche Griechin

Die «Olympic 520 CC» ist eine positive Nachricht aus einem Land, über dessen Wirtschaft die Medien seit Jahren kritisch berichten. Doch in Griechenland, wo einst Odysseus navigierte, werden noch heute solide Schiffe gebaut.

 Daniel B. Peterlunger  Ruedi Hilber

Spiegelglatt bietet sich uns der Murtensee dar. In der Morgenkühle ziehen wir schöne Kurven ins klare Wasser, mit einem Boot «Made in Greece». Da drängt sich die Frage auf: Wie fand die Griechin ihren Weg auf den kleinen See am Jurafuss? Patricia Kefaya-Wacker, Geschäftsführerin der Jack Beck AG in Faoug, die Olympic-Boote in der Schweiz exklusiv vertritt, erklärt: «Ein Kunde benötigte ein Ersatzteil für seine Olympic. Wir bestellten es direkt bei der Olympic-Weft in Griechenland. Das Teil traf blitzschnell ein

und war überraschend preisgünstig.» Das weckte das Interesse der Beck-Crew: Was ist das für eine Werft, die derart prompt und preiswert liefert? Schon bald besuchten die Schweizer die Griechen in Thessaloniki. «Wir trafen auf eine kleine Gruppe leidenschaftlicher Bootsbauer, die mit Freude und seit 29 Jahren Schiffe baut», erinnert sich Kefaya-Wacker. Sie bestellte gleich vier Boote. Das war letzten Sommer. Die Olympic-Boote gingen weg wie die sprichwörtlich warmen Semmeln beim Bäcker. Ein vielversprechender Anfang, die Fortsetzung ist gewiss: Wir fahren sie gerade. Der tief geschnittene V-Rumpf mit



zwei Kimmkanten lässt die Olympic 520 CC angenehm gleiten. Unerschüttert schneidet die Griechin Wellen – wegen Windmangel von uns selbst erzeugte. Der Rumpf ist schön steif. Etwas Feingefühl am Steuer, von dem aus man einen ausgezeichneten Überblick genießt, ist bei der respektablen Höchstgeschwindigkeit von knapp 60 km/h gefragt. Fazit: Ein spritziges Funboat für Schweizer Seen.

## Schöne Überraschungen

Die zwei drehbaren Sitze im Cockpit besitzen die heute weitverbreitete Stand-up-Funktion nicht, was

## Punkt für Punkt

### Fahreigenschaften



Dank des tief geschnittenen V-Rumpfes mit zwei Kimmkanten gleitet die kleine Griechin stabil. Sie schneidet Wellen – wegen Windmangel von uns selbst erzeugt – unerschüttert. Der Sitz ist bequem, mit gutem Überblick ist die respektable Höchstgeschwindigkeit von knapp 60 km/h schnell erreicht – das verlangt etwas Feingefühl beim Kurven fahren.

### Motorisierung



Der Hersteller bestimmt 100 PS als maximale Antriebsleistung – so auch unser Testboot ausgerüstet. Mehr wäre kein Gewinn, etwas weniger, eventuell 80 PS, würden wohl auch reichen, um mit Vollgas völlig entspannt enge Kurven zu fahren. Ob 80 oder 100 PS, zum Wakeboarden oder Wasserskifahren reicht es bei dem geringen Bootsgewicht allemal.

### Ausstattung



Die Ausstattung des Testbootes lässt keine Wünsche offen: Die optionale und preiswerte dreistufige Badeleiter (CHF 117.–), ein komplettes Polster-Set für die zwei Cockpit-Sitze und das Vorschiff waren ebenso vorhanden wie ein Bimini. Fischer würden zusätzlich eine zweite Motorenhalterung (CHF 199.–) für einen kleinen Aussenborder bestellen.








jedoch bei dieser Bootsgrösse und der offenen Bauweise der Griechin keineswegs zum Nachteil gereicht. Sie bietet andere Pluspunkte: Der Steuerstand, den ein gut positionierter Handlauf umgibt, lässt sich nach hinten klappen – darunter gibts viel Stauraum. Drei weitere Stauräume finden sich unter den Sitzen im Vorschiff. Und dieses hat es in sich: Indem man



Ein spritziges Funboat für Schweizer Seen.

zwei gut gearbeitete Füllbretter und passende Polster in die Lücke zwischen seitlichen Sitzen und Steuerstand legt, entsteht eine 181 cm lange und im Schulterbereich 160 cm breite Liegefläche – erstaunliche Dimensionen für ein Boot dieser Grösse! Dass es in einer Werft mit seemännischem Bewusstsein entstanden ist, beweisen die solide Reling und der Bugkorb – und hier gibts die nächste Überraschung: Eine sauber verstaute und abgedeckte dreistufige Badeleiter. Eine weitere ist im Heck montiert. Zusätzlich Stauraum befindet sich unter der achterlichen Sitzbank. Zu ihr hin lassen sich die bereits erwähnten, drehbaren Cockpit-Sitze ausrichten und der Sundowner servieren. Das im traditionellen Handauflegeverfahren gebaute Boot ist eine gelungene, schnörkellose und solide Sache, die auch Einsteiger ansprechen wird – nicht nur wegen des überraschenden Preises. 

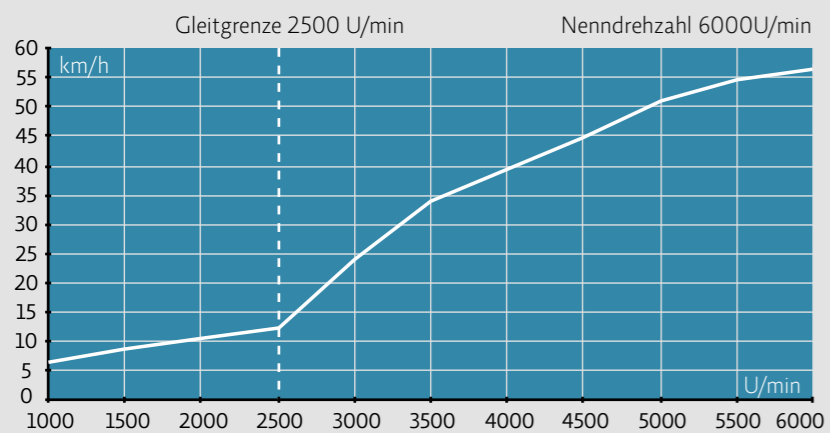


 Olympic 520 CC

<b>Werft</b>	Olympic Boats, Thessaloniki (GRE)
<b>LüA</b>	5,28 m
<b>Breite</b>	2,28 m
<b>Tiefgang</b>	0,35 m
<b>Gewicht</b>	515 kg
<b>Benzintank</b>	75 l
<b>Zulassung</b>	6 Personen
<b>CE-Kategorie</b>	C
<b>Motorisierung</b>	Yamaha F 100 DETL
<b>Leistung</b>	73,5 kW (100 PS)
<b>Basispreis Boot</b>	CHF 16 177.– inkl. Antifouling, Ablieferungs- pauschale, Lieferung und MwSt.
<b>Motorisierung</b>	CHF 18 525.– inkl. Starterbatterie, Montage, alle Dokumente und MwSt.
<b>Testboot</b>	CHF 35 796.– inkl. MwSt.

\_ Bootswerft Jack Beck AG, 1595 Faoug  
\_ Tel. 026 672 90 60, www.jack-beck.ch

 Geschwindigkeitsmessung mit GARMIN



Leerlauf: 600 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 56,6 km/h bei 6000 U/min. Gemessen mit GPS, 2 Personen an Bord, Treibstofftank halbvoll, windstill, keine Wellen.

# marina.ch

Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch

Ralligweg 10

3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina-online.ch

www.marina-online.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56